



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 111064f

FIRMA

Wegenstein Gesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

12.08.2025

UNTERZEICHNET VON

Michael Sorré, geb 07.04.1973

am 31.03.2025

Ing. Herbert Toifl, geb 20.02.1960

am 31.03.2025

PRÜFWERT: 766521ef6e3332ee8c4ff9c595111b6b

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	27.268.846,54	25.666
Anlagevermögen	8.094.608,95	6.466
Sachanlagen	8.094.608,95	6.466
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	4.768.936,32	1.794
Technische Anlagen und Maschinen	2.574.034,79	3.046
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	390.022,99	38
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	361.614,85	1.588
Umlaufvermögen	18.440.694,73	18.512
Vorräte	13.808.354,19	14.662
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.835.813,81	11.018
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.972.540,38	3.644
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.627.290,21	3.845
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73.037,61	116
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.836.372,43	1.932
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.717.880,17	1.797
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	5.050,33	5
Rechnungsabgrenzungsposten	8.261,90	9
Aktive latente Steuern	725.280,96	680
PASSIVA	27.268.846,54	25.666
Eigenkapital	18.091.725,16	17.234
eingefordertes Stammkapital	40.000,00	40
Stammkapital	40.000,00	40
davon eingezahlt	40.000,00	40
Kapitalrücklagen	1.868,58	2
nicht gebundene	1.868,58	2
Gewinnrücklagen	6.845,02	7
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	6.845,02	7
Bilanzgewinn	18.043.011,56	17.186
davon Gewinnvortrag	17.185.644,21	16.371
Rückstellungen	1.576.017,56	2.029
Rückstellungen für Abfertigungen	353.890,00	368
sonstige Rückstellungen	1.222.127,56	1.661
Verbindlichkeiten	7.601.103,82	6.404
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	7.601.103,82	6.404
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	939,36	1
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	939,36	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.805.237,60	4.797
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.805.237,60	4.797
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.600.434,29	1.400
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.600.434,29	1.400

sonstige Verbindlichkeiten	194.492,57	205
davon aus Steuern	98.658,06	110
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	77.395,80	75
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	194.492,57	205

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	36.225.981,18	37.040
Veränderung des Bestands an Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	-671.349,59	31
sonstige betriebliche Erträge	66.858,60	39
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	14.651,98	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	4
übrige	52.206,62	35
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-27.228.763,80	-28.703
Materialaufwand	-27.228.763,80	-28.703
Personalaufwand	-2.195.293,28	-2.296
Löhne	-635.584,60	-591
Gehälter	-1.062.407,81	-1.165
soziale Aufwendungen	-497.300,87	-541
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-6.546,59	-87
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-490.754,28	-453
Abschreibungen	-1.568.778,32	-1.492
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.568.778,32	-1.492
sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.392.549,58	-3.503
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-5.356,19	-3
Zwischensumme - Betriebserfolg	1.236.105,21	1.117
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,02	10
davon aus verbundenen Unternehmen	0,02	10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-111.209,88	-53
davon betreffend verbundene Unternehmen	-111.209,88	-52
Zwischensumme - Finanzerfolg	-111.209,86	-43
Ergebnis vor Steuern	1.124.895,35	1.074
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-267.528,00	-259
Ergebnis nach Steuern	857.367,35	815
JAHRESÜBERSCHUSS	857.367,35	815
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	17.185.644,21	16.371
BILANZGEWINN	18.043.011,56	17.186

**Wegenstein Gesellschaft m.b.H.
Wiener Neudorf**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

A N H A N G

A Allgemeines

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2024 hat die Geschäftsführung die Rechnungslegungsbestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt (§ 193 UGB iVm §236 UGB).

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt (§ 201 UGB iVm § 236 UGB).

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die in § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Gesellschaft ist als mittelgroße Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Das Unternehmen hat dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt bei Verbindlichkeiten unter Einhaltung des Höchstwertprinzips mit dem Briefkurs, bei Forderungen unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit dem Geldkurs.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

B Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist eine indirekte 100%ige Tochtergesellschaft der Rewe International AG, Wiener Neudorf, und steht dadurch mit ihrer Gesellschafterin sowie deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis.

Die Anteile am REWE-International-Konzern (100 %) werden von der REWE Internationale Beteiligung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln, Deutschland, gehalten.

Die Wegenstein Gesellschaft m.b.H. gehört dem Konzernkreis der REWE Internationale Beteiligung Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Köln, Deutschland, an.

Die REWE-Zentralfinanz eG, Köln, stellt für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2024 als oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss (kleinster/größter Kreis) auf. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger automatisch veröffentlicht und beim Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Köln (GnR 631) hinterlegt.

Seit dem Geschäftsjahr 2005 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied einer steuerlichen Unternehmensgruppe mit der Billa Aktiengesellschaft, Wiener Neudorf als Gruppenträger.

Die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen betreffen insbesondere Leasingverträge, Dienstleistungsverträge, Warenbelieferungsverträge, Konzernumlagen und sonstige Verrechnungen.

Folgende rechtliche und wirtschaftliche Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 189a Z 8 UGB) bestehen zum Bilanzstichtag:

Verbundene Unternehmen	Angabe der Leistungsbeziehung
REWE International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H. (AT)	Konzernumlagen
REWE Internationa Finance B.V. (BEL)	Cashpooling
REWE International AG (AT)	Incentive
Billa Aktiengesellschaft (AT)	Warenverkehr
Penny GmbH (AT)	Warenverkehr
Rewe Grosshandel GmbH (AT)	Warenverkehr
Rewe International Lager- und Transportgesellschaft m.b.H. (AT)	Warenverkehr
Marian & Co. Gesellschaft m.b.H. (AT)	Leasing /Ware
"JAI NATÜRLICH" Naturprodukte Gesellschaft m.b.H. (AT)	Warenverkehr
MAXFIVE GmbH (AT)	Warenverkehr
REWE-Zentral GmbH (DE)	Warenverkehr
BILLA spol s.r.o (SK)	Warenverkehr
Intubit AG (CH)	Mieten Gebäude
EHA Austria Energie-Handelsgesellschaft mbH (AT)	Energie
IKI Lietuva (UAB)	Warenverkehr

C Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

1 **Anlagenvermögen**

1.1 **Sachanlagen**

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Den linear vorgenommenen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Jahre
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund	25 - 33,3
Investitionen in fremde Gebäude	10
Technische Anlagen und Maschinen	10
Andere Anlagen, Betriebs und Geschäftsausstattung	4 - 10
Kraftfahrzeuge	4

Geringwertige Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 1.000 werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abschreibung dargestellt.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

1.2 Zuschreibungen zum Anlagevermögen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt. Bei Firmenwerten unterbleibt gemäß § 208 Abs. 2 UGB die Zuschreibung.

2 Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Die Bewertung der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** erfolgt zu durchschnittlichen Anschaffungskosten zuzüglich anteiliger Anschaffungsnebenkosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag. Die Bewertung der **fertigen Erzeugnisse** erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, welche Einzelkosten und auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten umfassen, oder zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag.

Das Niederstwertprinzip wurde durch Beachtung der Wiederbeschaffungspreise sowie der Gängigkeit angemessen berücksichtigt.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt. Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

2.3 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die auf Fremdwährung lautenden Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag bilanziert.

3 Aktive Rechnungsabgrenzungskosten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

4 Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden auf Differenzen, die zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, angesetzt.

Eine Saldierung der aktiven latenten Steuern mit passiven latenten Steuern wird vorgenommen, da eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche mit den tatsächlichen Steuerschulden rechtlich möglich war.

5 Rückstellungen

5.1 Abfertigungsrückstellungen und Vorsorge für Jubiläumszuwendungen

Die Ermittlung der **Rückstellungen für Abfertigungen** und die **Vorsorge für Jubiläumszuwendungen** erfolgt unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der Projected Unit Credit Method unter Zugrundelegung der neuen biometrischen Richttafeln „AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ mit einem Rechnungszinssatz für Abfertigungen von 3,21 % (Vorjahr: 3,09 %), Jubiläumsgeldzuwendungen von 3,42 % (Vorjahr: 3,26 %) und einem Pensionseintrittsalter von 60 Jahren für Frauen bzw. von 65 Jahren für Männer. Der Berechnung werden für 2024 Gehälter inkl. kollektivvertraglicher Erhöhung bzw. für Folgejahre ein Gehaltstrend von 3,50 % (Vorjahr: 4,50 %) sowie eine Fluktuation (abhängig von der Dauer der Dienstzugehörigkeit) zugrunde gelegt.

Beim verwendeten Rechnungszinssatz handelt es sich um einen Stichtagszinssatz. Der Stichtagszinssatz ist jener Zinssatz, zu dem sich ein Unternehmen mit hochklassiger Bonitätseinstufung am Abschlussstichtag der durchschnittlichen Restlaufzeit der Verpflichtungen im Wesentlichen entsprechendes Fremdkapital beschaffen kann.

Die Zinsaufwendungen betreffend die Abfertigungsrückstellungen und die Vorsorge für Jubiläumszuwendungen werden im Personalaufwand erfasst.

5.2 Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Rechnungszinssatz von 3,5 % (Vorjahr: 3,5 %) abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten auch Verpflichtungen betreffend kollektivvertragliche Verpflichtungen zur Zahlung von Jubiläumsgeldern. Diese Rückstellungen sind unter dem Punkt „Abfertigungsrückstellungen und Vorsorge für Jubiläumszuwendungen“ beschrieben.

6 Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit ihrem Erfüllungsbetrag.

D Erläuterungen zu Posten der Bilanz

AKTIVA

1 **Anlagevermögen**

Das Anlagevermögen ist in einem Anlagenjournal erfasst, das sämtliche für unternehmensrechtliche und steuerliche Zwecke relevante Daten enthält. Weiters wird ein Anlagenverzeichnis geführt, in dem pro Kostenstelle die aktivierten Wirtschaftsgüter mit ihren Anschaffungswerten enthalten sind.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist in der Beilage 2 zum Anhang dargestellt.

1.1 **Sachanlagen**

1.1.1 **Bauten auf fremden Grundstücken**

Der Posten „Bauten auf fremden Grund“ betrifft das Hochregallager, welches 2005 in Betrieb genommen wurde. Weiters betrifft der Posten die Erweiterung des Kommissionierungslagers bzw. der Büros, die 2016 in Betrieb genommen wurden. 2024 wurde ein weiteres Lager für Produktionsmaterialien fertig gestellt.

1.1.2 **Technische Anlagen**

In diesem Posten sind Einbauten in fremde Gebäude, Einrichtungen für den Weinkeller und die Abfüllhalle sowie die Weintanks erfasst.

1.1.3 **andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Im Bestand sind zwei maschinelle Großanlagen (Sterilisationsanlage, Schichtfilter) sowie mehrere Verarbeitungsmaschinen erfasst. Eine neue Abfüllanlage wurde 2017 in Betrieb genommen. Weiters sind Weintanks, Personenkraftwagen und diverse Kleingeräte ausgewiesen.

Bei den Sachanlagen sind geringwertige Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 1.696 (Vorjahr: TEUR 3) enthalten.

1.1.4 **geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau**

Der Posten betrifft Kosten für die Modernisierung der Fördertechnikanlage des bestehenden Hochregallagers in Wiener Neudorf.

Die finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen:

		für das folgende Geschäftsjahr	für die folgenden 5 Geschäftsjahre
		TEUR	TEUR
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen			
	2024	551	2.669
	2023	356	2.356
Verpflichtungen gegenüber anderen			
	2024	0	0
	2023	0	0
	31.12.2024	551	2.669
	31.12.2023	356	2.356

In diesen Beträgen sind wie im Vorjahr weder Abzinsungen noch Anpassungen für Wertsicherungen berücksichtigt.

2 Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Dieser Posten setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
Tankware und Außenlager	10.996.669	11.299
Produktionsmittel Füllhalle	605.910	501
Emballagen	4.060	4
Wertberichtigung	-770.825	-786
	<u>10.835.814</u>	<u>11.018</u>
Fertige Erzeugnisse		
Flaschenware	<u>2.972.540</u>	<u>3.644</u>
Gesamt	<u>13.808.354</u>	<u>14.662</u>

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

In den Tanks im Weinlager Wiener Neudorf und sämtlichen Außenlagern lagerten zum 31. Dezember 2024 rund 127.668 hl (Vorjahr: 138.940 hl) Wein. Seit Errichtung des Hochregallagers wird die Ware nach dem Abfüllen zuerst ins Lager transportiert und von dort an die Handelsfirmen BILLA AG, PENNY und ADEG verkauft.

In den Außenlagern befanden sich rund 79.076 hl (Vorjahr: 84.812 hl) Durch die Führung des Kellereibuches, aus dem sämtliche Ein- und Verkäufe ersichtlich sind, ist auch eine genaue Mengenfortrechnung (= Lagerbuchhaltung) möglich.

2.1.2 Fertige Erzeugnisse

Zum Bilanzstichtag waren rund 20.591 hl (Vorjahr 25.090 hl) Wein in Flaschen abgefüllt.

Die körperliche Bestandsaufnahme der Vorräte erfolgte zum 31. Dezember 2024.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den durchschnittlichen Einkaufspreisen einschließlich aller Warenbezugskosten wie Transporte, Zoll und Sensalgebühren. Bei der Bearbeitung fallen neben dem eingesetzten Wein keine Einzelkosten an. Es wurden Abwertungen in Höhe von TEUR 771 (Vorjahr: TEUR 786) vorgenommen.

Für weiterverarbeitete Waren wurden angemessene Fertigungsgemeinkosten in Höhe von TEUR 403 (Vorjahr: TEUR 476) vorgenommen.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich ausschließlich aus kurzfristigen Forderungen zusammen und es sind keine pauschalen Wertberichtigungen vorhanden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen im Wesentlichen aus Waren- und Leistungsforderungen in Höhe von TEUR 73 (Vorjahr: TEUR 116), abzüglich vorgenommener Einzelwertberichtigungen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.836 (Vorjahr: TEUR 1.932) zusammen.

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind wie im Vorjahr keine Erträge enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Der Posten enthält vorwiegend Sollsalen auf Lieferantenkonto sowie Anzahlungen und Forderungen gegenüber dem Finanzamt.

Zusammensetzung der sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	EUR	TEUR
Sollsalen Lieferanten	245.142	253
Finanzamtsforderungen	1.455.955	1.510
andere	16.783	34
	<u>1.717.880</u>	<u>1.797</u>

2.3 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Posten Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	EUR	TEUR
Kassenbestand	4.832	5
Handkasse	218	0
	<u>5.050</u>	<u>5</u>

3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Der Posten enthält Betriebskostenvorauszahlungen in Höhe von EUR 8.262 (Vorjahr: TEUR 9).

4 Aktive Latente Steuern

Für den Jahresabschluss 2024 werden aktive latente Steuern nach UGB angesetzt. Der Stand der aktiven latenten Steuern (UGB) der Wegenstein Gesellschaft mbH in Höhe von insgesamt EUR 725.280,96 (Vorjahr: TEUR 680) setzt sich wie folgt zusammen:

Darstellung aktiver latenter Steuer	Anlagevermögen	unversteuerte Rücklagen	Rückstellungen	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
zum 31.12.2024				
aus aktiver latenter Steuer	634.809,71	0,00	92.045,72	726.855,43
aus passiver latenter Steuer	0,00	-1.574,47	0,00	-1.574,47
Summe	634.809,71	-1.574,47	92.045,72	725.280,96

Die aus dem Vorjahr aktivierten latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

Darstellung aktiver latenter Steuer	Anlagevermögen	unversteuerte Rücklagen	Rückstellungen	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
zum 31.12.2023				
aus aktiver latenter Steuer	575.796,20	0,00	105.573,52	681.369,72
aus passiver latenter Steuer	0,00	-1.574,47	0,00	-1.574,47
Summe	575.796,20	-1.574,47	105.573,52	679.795,25

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des in Zukunft relevanten Körperschaftsteuersatzes von 23 % (Vorjahr: 23%) gebildet.

PASSIVA

1 Eigenkapital

Entwicklung des Eigenkapitals:

	Stand am 1.1.2024	Veränderung	Stand am 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR
Stammkapital	40.000	0	40.000
Kapitalrücklagen			0
gebundene	1.869	0	1.869
Gewinnrücklagen			
andere	6.845	0	6.845
Bilanzgewinn	17.185.644	857.367	18.043.011
	17.234.358	857.367	18.091.725

Vorschlag Ergebnisverwendung:

Die Gesellschaft beabsichtigt den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 18.043.011 (Vorjahr: TEUR 17.186) auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Bilanzgewinn ist in Höhe von EUR 718.591,36 (Vorjahr: TEUR 673) ausschüttungsgesperrt. Davon entfällt der gesamte Betrag auf die Aktivierung latenter Steuern. gemäß 235 Abs. 2 UGB.

2 Rückstellungen

2.1 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

	Stand am 1.1.2024	Verbrauch/ Auflösung	Dotierung (A)	Stand am 31.12.2024
	in TEUR			
Personalarückstellungen				
1. nicht konsumierte Urlaube	165	165	110	110
2. Jubiläumsgelder	210	18	0	192
	375	183	110	302
andere Rückstellungen				
3. Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	38	17	13	34
4. ausstehende Warenrechnungen	20	20	25	25
5. Betriebskosten	83	45	49	87
6. noch nicht abgerechnete Leistungen	1.145	1.145	774	774
	1.286	1.227	861	920
	1.661	1.410	971	1.222

Die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube betrifft die zum Bilanzstichtag nach arbeitsrechtlichen Vorschriften bestehenden Urlaubsansprüche und wurde anhand der Urlaubskartei unter Berücksichtigung von anteiligen Sonderzahlungen und Lohnnebenkosten ermittelt. Die nicht konsumierten Urlaubsansprüche wurden pro Dienstnehmer aliquot ermittelt.

Die Rückstellung für noch nicht abgerechnete Leistungen betrifft die zum Bilanzstichtag erbrachten Leistungen von Lieferanten gemäß Auftragsverwaltung, wofür die zugehörigen Eingangsrechnungen noch nicht eingetroffen sind.

3 Verbindlichkeiten

Die Gliederung der einzelnen Verbindlichkeitsposten nach Fristigkeiten zeigt folgendes Bild:

	Bilanzwert	Restlaufzeit	Gesamtbetrag
	31.12.2024	mehr als	durch dingliche
	TEUR	5 Jahre	Sicherheiten
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
2024	1	0	0
2023 (Vorjahr)	1	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
2024	4.805	0	0
2023 (Vorjahr)	4.798	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
2024	2.600	0	0
2023 (Vorjahr)	1.400	0	0
4. sonstige Verbindlichkeiten			
2024	195	0	0
2023 (Vorjahr)	205	0	0
	7.601	0	0
31. Dezember 2024	7.601	0	0
31. Dezember 2023	6.404	0	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling in Höhe von TEUR 1.701 (Vorjahr: TEUR 979) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 594 (Vorjahr: TEUR 87) sowie Verbindlichkeiten aus der Steuerumlage in Höhe von TEUR 305 (Vorjahr: TEUR 334).

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzten sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	TEUR
Finanzamtsverrechnung	56.462	58
Sozialversicherung	77.396	75
Gemeindeabgaben	6.355	6
Personalverrechnung	8.064	10
andere	46.216	56
	194.493	205

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Aufwendungen in Höhe von TEUR 149 (Vorjahr: TEUR 158), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

E Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse enthalten Inlands- und Auslandserlöse aus dem Verkauf von Wein.

1 **Aufgliederung der Umsatzerlöse**

Tätigkeitsbereich:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	EUR	TEUR
Erlöse aus dem Verkauf von Wein	36.077.149	36.899
Personalkosten	131.623	125
Kostenerstattung	15.858	15
Sonstige	1.351	1
	<u>36.225.981</u>	<u>37.040</u>

Geografische Märkte

Österreich	20.831.383	21.449
Deutschland	15.003.840	15.138
Tschechien	0	65
Slowakei	192.640	191
Polen	3.410	2
Bulgarien	75.146	0
Italien	0	92
Litauen	117.233	100
Diverse EU	2.329	3
	<u>36.225.981</u>	<u>37.040</u>

2 **Sonstige betriebliche Erträge**

Die ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen (Ausnahme Finanzanlagen), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie übrige sonstige Erträge:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	EUR	TEUR
Erträge aus dem Abgang von Anlagenvermögen	14.652	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	4
Erträge aus Schadensfällen	8.140	11
übrige sonstige Erträge	44.067	24
	<u>66.859</u>	<u>39</u>

3 Materialaufwand

Die Aufwendungen für Material in Höhe von TEUR 27.229 (Vorjahr TEUR 28.703) setzen sich vorwiegend aus Wein, Verpackungsmittel, Transportkosten, ARA und AMA-Beiträgen zusammen.

4 Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwände in Höhe von EUR 6.547 (Vorjahr: TEUR 87) enthalten.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an die betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	EUR	TEUR
leitende Angestellte	-529	20
andere Mitarbeiter	7.076	67
	<u>6.547</u>	<u>87</u>

5 Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder

In den Posten „Löhne und Gehälter“ sind Erträge aus Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von EUR -18.240 (Vorjahr: Aufwendungen in Höhe von EUR 35.900) enthalten.

Leitende Angestellte: EUR -2.596

Andere Angestellte: EUR -15.644

6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	EUR	TEUR
Steuern, soweit Sie nicht unter Z12 fallen		
Gebühren	5.356	3
	<u>5.356</u>	<u>3</u>
Aufwendungen für Fremdleistungen		
Werbeaufwand	182.115	206
Miet- und Leasingaufwand, Raumkosten	323	2
Fremde Dienstleistungen	13.300	7
Instandhaltung und Verbrauchmaterial	1.019.611	1.170
Fuhrpark und Frachten Aufwand	62.814	53
sonstiger Verwaltungsaufwand	482.171	645
sonstiger Personalaufwand	75.183	77
	<u>1.835.517</u>	<u>2.160</u>
Konzernaufwendungen		
Miet- und Leasingaufwand, Raumkosten	18.069	20
Konzernumlage	860.240	816
Mietaufwand	350.153	251
Stromaufwand	157.212	164
sonstiger Aufwand	166.003	90
	<u>1.551.677</u>	<u>1340</u>
	<u>3.392.550</u>	<u>3.503</u>

7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	EUR	TEUR
Zinserträge verbundene Unternehmen	0	-10
Zinsaufwende verbundene Unternehmen	111.210	53
	<u>111.210</u>	<u>43</u>

8 Aufwendungen für Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich auf TEUR 19 (Vorjahr: TEUR 18) und betreffen ausschließlich die Prüfung des Jahresabschlusses.

F Sonstige Angaben**1 Gruppenbesteuerung**

Seit dem Geschäftsjahr 2005 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied einer steuerlichen Unternehmensgruppe mit der Billa Aktiengesellschaft, Wiener Neudorf, als Gruppenträger. Am 27. Dezember 2005 wurde der originäre Vertrag über die Gruppenbildung und den Steuerausgleich zwischen dem Gruppenträger und dem Gruppenmitglied abgeschlossen.

Zum Zweck des Ausgleichs der steuerlichen Wirkung, die aus der Zurechnung der steuerlichen Ergebnisse resultiert, verpflichten sich die Vertragsparteien zur Entrichtung einer Steuerumlage. Die Steuerumlage wird im Wege einer fiktiven Veranlagung der einzelnen Gesellschaften ermittelt.

Erzielt ein Gruppenmitglied in einem Wirtschaftsjahr einen nach den Vorschriften des KStG (unter Berücksichtigung der Sonderbestimmungen für steuerliche Unternehmensgruppen) und EStG ermittelten Verlust bzw. einen steuerlich nicht ausgleichsfähigen Verlust, ist der Gruppenträger verpflichtet, für diesen ihm zugerechneten Verlust eine Steuerumlage zu leisten und zwar unabhängig davon, ob und in welcher Höhe der Verlust beim Gruppenträger verwertet werden kann (negative Steuerumlage). Bei der Ermittlung der Steuerumlage ist der für das betreffende Wirtschaftsjahr geltende Körperschaftssteuersatz anzuwenden.

Der zugrundeliegende Vertrag ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Die Verbindlichkeiten aus Steuerumlagen belaufen sich auf TEUR 305 (Vorjahr: TEUR 334), der für die latenten Steuern relevante Steuersatz ist 23 %.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag belaufen sich auf TEUR 268 (Vorjahr: TEUR 259) und untergliedern sich in folgende Bereiche:

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	EUR	TEUR
Latente Steuern	-45.486	-75
Steuerumlage	304.617	334
Körperschaftsteuer 2022	8.397	0
	<u>267.528</u>	<u>259</u>

Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus den Steuerumlagen werden gegen die Verrechnungskonten der Gruppenmitglieder gebucht.

2 Auswirkungen der Anwendung des Mindestbesteuerungsgesetzes gem. § 238 Abs. 1 Z 3a UGB

Für die REWE ist das Mindestbesteuerungsgesetz aufgrund der Überschreitung der Umsatzgrenze grundsätzlich anwendbar. Oberste Muttergesellschaft iSd MinBestG der REWE-Gruppe ist die REWE Zentralfinanz e.G mit Sitz in Deutschland. Als abgabepflichtige Geschäftseinheit für sämtliche in Österreich gelegene Geschäftseinheiten wurde die REWE International AG beauftragt. Für die in Österreich gelegenen Geschäftseinheiten der REWE liegen die Anwendungsvoraussetzungen für die Gewährung der im MinBestG vorgesehenen Safe-Harbour-Regelungen vor. Der Ergänzungssteuerbetrag wird dadurch auf null reduziert. Latente Steueransprüche und -schulden im Zusammenhang mit allfälligen Ertragsteuern in Form der Ergänzungssteuern der Pillar-Two-Regelungen werden daher weder bilanziert noch angegeben.

3 Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer

Die Geschäftsführer erhalten die Bezüge von der REWE International AG, Wiener Neudorf, als Holdinggesellschaft. Diese werden im Rahmen der Konzernumlage an die Gesellschaften weiterbelastet. Mit diesen Bezügen wird nicht nur die Tätigkeit für die Gesellschaft, sondern für den gesamten REWE-International-Konzern abgegolten.

Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl

Im Jahresdurchschnitt wurden mit Lehrlingen und Aushilfen 29 (Vorjahr: 29) Mitarbeiter, davon 14 Arbeiter (Vorjahr: 14) und 15 Angestellte (Vorjahr: 15) beschäftigt. Der Mitarbeiterstand zum 31. Dezember 2024 beträgt 29 (Vorjahr: 29).

3.1 Organe

Geschäftsführung:

Ing. Herbert TOIFL, Wiener Neudorf
Michael SORRÉ, Wiener Neudorf,

4 Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Wiener Neudorf, am 31. März 2025

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG
Wegenstein Gesellschaft m.b.H

Signiert von:

712955B2C445426...
Ing. Herbert TOIFL e.h.

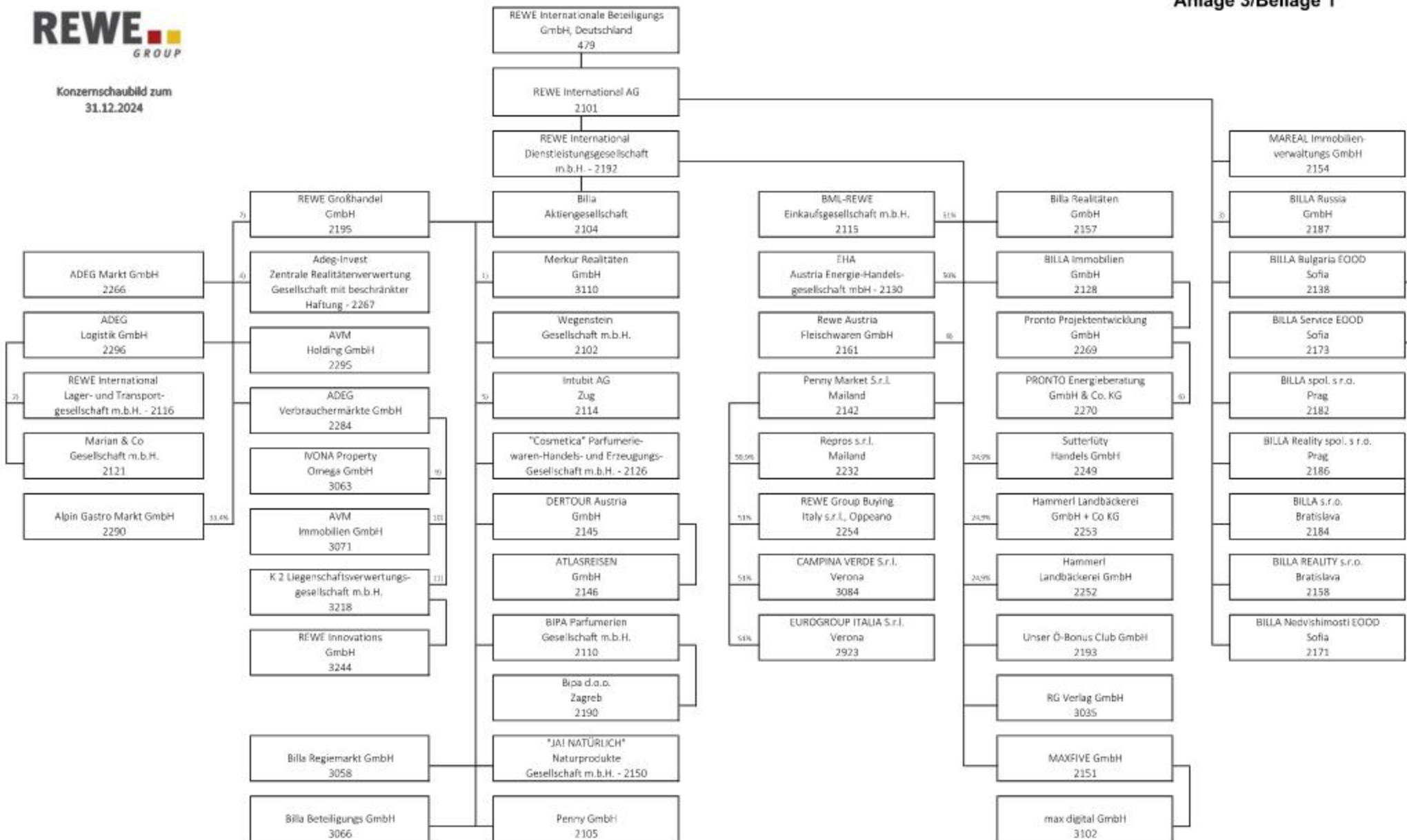
DocuSigned by:

43761FDDCA19431...
Michael SORRÉ e.h.



Konzernschaubild zum
31.12.2024

Anlage 3/Beilage 1



2) 0,1% werden von der REWE International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H. gehalten
 3) 6,7% werden von der REWE International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H. gehalten
 4) 0,2% werden von der Billa Aktiengesellschaft gehalten
 5) 1% wird von der ADEG Markt GmbH gehalten

1) 0,5% werden von der REWE International Dienstleistungsgesellschaft m.b.H. gehalten
 6) 1% wird von der BILLA Immobilien GmbH gehalten
 7) 0,059% werden von der BILLA Immobilien GmbH gehalten
 8) 5% werden von der MAREAL Immobilienverwaltungs GmbH gehalten

9) 5% werden von der MAREAL Immobilienverwaltungs GmbH gehalten
 10) 1% wird von der MAREAL Immobilienverwaltungs GmbH gehalten
 11) 10% werden von der MAREAL Immobilienverwaltungs GmbH gehalten

Wegenstein Gesellschaft m.b.H., Wiener Neudorf**Anlage 3/Beilage 2**

Seite 1

Entwicklung des Anlagevermögens:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			
	Stand 1.1.2024	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR
I Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	8.491.131,61	3.627.255,46	23.359,04	12.095.028,03
2. Technische Anlagen und Maschinen	15.613.718,93	407.254,97	1.148,10	16.019.825,80
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung *)	2.281.824,04	408.594,12	26.052,44	2.664.365,72
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.588.387,13	195.470,36	1.422.242,64	361.614,85
	27.975.061,71	4.638.574,91	1.472.802,22	31.140.834,40

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 204 (1a) UGB

	1.412,90	1.696,08	3.108,98
--	----------	----------	----------

Wegenstein Gesellschaft m.b.H., Wiener Neudorf

Anlage 3/Beilage 2

Seite 2

	Kumulierte Abschreibungen			Restbuchwerte		
	Stand 1.1.2024	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
I Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	6.697.608,79	658.975,10	30.492,18	7.326.091,71	4.768.936,32	1.793.522,82
2. Technische Anlagen und Maschinen	12.567.932,01	853.082,71	-24.776,29	13.445.791,01	2.574.034,79	3.045.786,92
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung *)	2.243.674,66	56.720,51	26.052,44	2.274.342,73	390.022,99	38.149,38
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	361.614,85	1.588.387,13
	21.509.215,46	1.568.778,32	31.768,33	23.046.225,45	8.094.608,95	6.465.846,25

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 204 (1a) UGB 1.696,08 3.108,98

Wegenstein Gesellschaft m.b.H.

Jahresabschluss zum 31.12.2024

LAGEBERICHT

1 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Geschäft und Rahmenbedingungen

1.1.1 Rahmenbedingungen Österreich

Die heimische Wirtschaft stagnierte im Jahr 2024. Das BIP sank im Vergleich zum Vorjahr nach ersten Schätzungen um -1,0%¹.

Von diesem Trend konnte sich der Handel absetzen. Das nominelle Wachstum betrug hier +2,1% gegenüber dem Vorjahr (real bei +0,5%). Innerhalb des Handels konnte insbesondere der Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabakwaren ein Plus von +4,3% im Vergleich zu 2023 erzielen (real bei +1,7%) und hat somit die höchsten Zuwächse erzielt².

Die Teuerungsrate ist im Vergleich zu den Vorjahren zurückgegangen. Sie lag im Jahr 2024 bei +2,9% gegenüber dem Vorjahr. Im Jahr 2023 hatte die Inflation noch bei +7,8% gelegen. Der Rückgang der Teuerungsrate war im Verlauf des Jahres stärker als in anderen Ländern des Euroraums. Die Teuerung für Lebensmittel lag bei +2,6% und lag unter den Teuerungsraten anderer Bereiche wie Waren- und Dienstleistungen oder Mieten³.

Ein Treiber der guten Entwicklung waren Mindestlohnanpassungen, die mit +8,5% gegenüber dem Vorjahr oberhalb der Teuerungsrate lagen⁴.

1.1.2 Geschäftsverlauf

Wegenstein hat im Geschäftsjahr 2024 die Märkte des REWE-International-Konzerns und Fremdkunden mit 22,23 Mio. Litern Wein beliefert. Die abgesetzte Menge ist gegenüber dem Vorjahr um rund 0,199 Mio. Liter gesunken.

Wegenstein konnte seine breite Sortimentsstruktur und seine vorrangige Stellung in den Handelsfirmen der REWE Group auch im Jahr 2024 beibehalten.

¹ Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) Wirtschaftliche Dynamik war im IV. Quartal 2024 erneut schwach

² Statistik Austria, Einzelhandel erreicht 2024 Umsatzplus

³ Statistik Austria, Inflation 2024 mit 2,9 % deutlich zurückgegangen

⁴ Statistik Austria, Mindestlohnanpassung 2024 höher als Inflation des Vorjahres